

ETF DACHFONDS

Die Welt der ETFs in einem Fonds



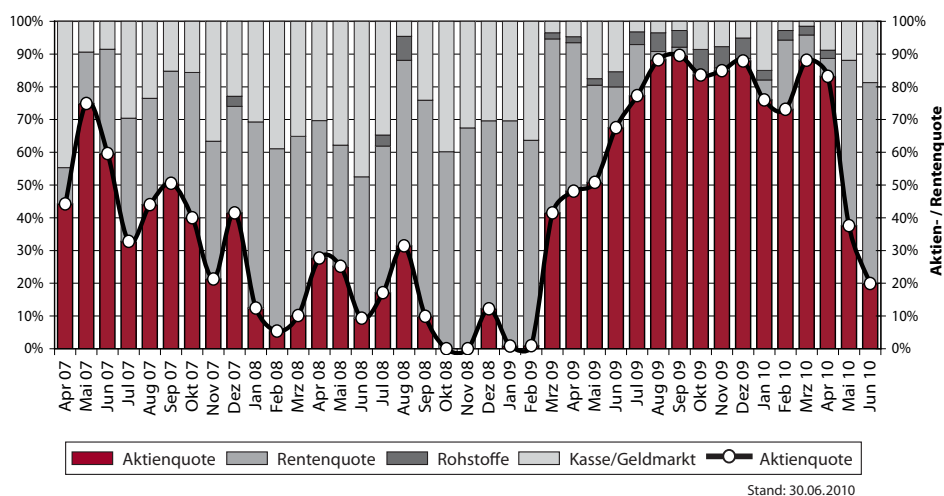
Fondsmanager Kommentar Juni 2010

Der Monat Juni war an den Finanzmärkten stimmungsmäßig zunächst von den Haushaltsproblemen in der Euro-Zone bestimmt, ehe das Thema nach und nach in den Hintergrund gerängt wurde. Stattdessen dominierten enttäuschende US Konjunkturdaten das Geschehen und sorgten für Verunsicherung bei den Marktteilnehmern. Nachdem die europäische Gemeinschaftswährung zunächst weitere starke Rückschläge zu verkraften hatte, die den Euro am 07.06.2010 bis zu einem Tief bei 1,18 USD führen sollten, setzte im weiteren Monatsverlauf eine erste Gegenreaktion ein, über die der Euro wieder an Stärke gewinnen konnte und sich dabei zeitweise sogar der Marke von 1,25 USD näherte.

für den DAX generiert, der zur Monatsmitte auf bis zu 6300 Punkten ansteigen sollte, bevor es gegen Monatsende im Gleichlauf mit den internationalen Aktienmärkten wieder bergab ging. Auch die Ankündigung Chinas, den Yuan zukünftig sukzessive vom US Dollar entkoppeln zu wollen, sorgte kurzzeitig für positive Impulse an den Aktienmärkten. Doch sich anschließende enttäuschende Zahlen zum US Immobilienmarkt führten schnell wieder zur Ernüchterung. Der Juni also alles in allem ein schwankungsreicher Monat, aus dem sich Bewegungen lediglich auf taktischer Ebene ergaben, strategisch hingegen ließen sich keine positiven Tendenzen ableiten.

ETF auf den MSCI Nordic Countries neu aufgenommen wurde. Die Aktienquote wurde übergeordnet schließlich auf unter 20% reduziert. Im Gegenzug wurde in ETFs auf US Dollar Treasury Bonds mit ein- bis dreijähriger-, sowie sieben- bis zehnjähriger Laufzeit investiert. Die USD Quote des Portfolios betrug zum Monatsende 45%. Es gilt die weitere Entwicklung des EUR-USD Verhältnisses genau zu beobachten. Sollte sich die EUR-Stärke fortsetzen, könnte die Signallage eine Absicherung der USD-Bestände erfordern.

Die Sommermonate erweisen sich an den Finanzmärkten häufig als sehr volatil, wobei insbesondere die Umsätze in der Ferienzeit sukzessive dünner werden. Da das Aktienmarktrisiko im Portfolio des ETF-DACHFONDS zuletzt deutlich reduziert wurde und auch der Kassenanteil mit knapp 20% hoch ausfällt, gilt es nun weiter geduldig an der Seitenlinie auf eindeutige Signale zu warten, bevor erneut größere Umschichtungen vorgenommen werden.



Beflügelt von der Euro-Schwäche konnten vor allem exportabhängige Titel an Wert gewinnen und sorgten am deutschen Aktienmarkt erneut für Kurssteigerungen. Die relative Stärke des DAX spiegelte sich auch in der Signallage des Trendphasenmodells wieder. So wurde bereits zu Beginn des Monats ein taktisches Kaufsignal

So füllte sich das Auftragsbuch vor allem auf der Verkaufsseite und weitere Aktienpositionen wurden abgebaut. Verkauft wurden ETFs auf den MSCI Emerging Markets, den MSCI Japan und den amerikanischen Nebenwerte Index Russell 2000. Lediglich die skandinavischen Länder erwiesen sich als relativ stabil, so dass ein

Das Sondervermögen ETF-DACHFONDS weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein. Dieser Kommentar dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot noch eine Anlageempfehlung dar. Die Verkaufsprospekte mit ausführlichen Informationen und Risikohinweisen erhalten Sie bei der VERITAS INVESTMENT TRUST GMBH, Wildunger Str. 6a, 60487 Frankfurt am Main, Tel. +49 69 / 97 57 43 - 22 oder online unter www.veritas-fonds.de.

ETF-DACHFONDS

Anteilklasse P

Kurs per Monatsende: 13,42 Euro
 ISIN: DE0005561674
 WKN: 556167

Anteilklasse VDH

Kurs per Monatsende: 13,50 Euro
 ISIN: DE000A0MKQL5
 WKN: A0MKQL
 Erwerb nur über den Verbund Deutscher Honorarberater (Tel. 0 96 21/78 82 50).

Währung: Euro
 Fondsmanager: Markus Kaiser
 Thorsten Winkler